

# BeNewsletter

BEN AKTUELL | NEWS | STUDIEN UND BERICHTE | VERANSTALTUNGEN

Online ansehen oder als [pdf](#) herunterladen

## Liebe entwicklungspolitisch Interessierte,

es ist wieder so weit: Der aktuelle BeNewsletter liegt im virtuellen Briefkasten. Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre und hoffen, interessante Themen bieten zu können...

Herzliche Grüße,  
das Redaktionsteam

PS: Wie immer freuen wir uns über Artikelvorschläge und Neuigkeiten, die wir in den nächsten Newsletter einbinden können.

## BEN AKTUELL

### SGD-Aktionswoche



Aktuell läuft die SDG-Aktionswoche „Eine Welt – Eine Woche – 17 Ziele“.

Um auf die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung aufmerksam zu machen, findet eine **Aktionswoche von 9. bis 15. November in Bremen und Bremerhaven** statt.

Unter dem Motto „**Eine Welt – eine Woche – 17 Ziele**“ bieten 12 Organisationen spannende Mitmachaktionen und Infoveranstaltungen (Online

oder unter Beachtung der Hygienevorschriften) rund um die Nachhaltigkeitsziele an und ermutigen zum Handeln. Neben vielen Informationen zu den **17 Zielen** gibt es auch ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen.

Vor gut fünf Jahren haben die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen die **17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung** verabschiedet (Sustainable Development Goals, kurz SDGs). Damit ist eine wichtige Weiche für eine globale und zukunftsfähige Entwicklung in wirtschaftlicher wie in sozialer und ökologischer Hinsicht gestellt. Die Nachhaltigkeitsziele sollen weltweit bis 2030 umgesetzt werden und beinhalten Zielvorgaben bspw. zur Bekämpfung des Klimawandels, Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft und Verringerung der Ungleichheit in und zwischen den Ländern.

Die Bundesregierung sowie die Bundesländer und Kommunen müssen somit politische Maßnahmen ergreifen, um die erforderlichen Veränderungen für die Verwirklichung der Ziele zu ermöglichen. Aber die Zivilgesellschaft, Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger können und sollen ebenfalls dazu beitragen (z.B. durch verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsweisen), denn ohne deren Beteiligung können die Nachhaltigkeitsziele nicht umgesetzt werden.

Aufgrund der Aktuellen Lage der Corona-Pandemie finden viele Veranstaltungen ausschließlich Online und mit vorheriger Anmeldung statt. Eine Übersicht der Veranstaltungen inklusive Anmeldemöglichkeiten finden Sie [hier](#).

[zurück zum Anfang](#)

## 5 Jahre Nachhaltigkeitsziele – was haben wir bis jetzt erreicht? Eine Zwischenbilanz



Vor gut fünf Jahren wurde die Agenda 2030 und ihre 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung von allen 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen beschlossen. Doch was wurde bisher erreicht?

Mit dem Beschluss der UN-Entwicklungsziele stellte die Weltgemeinschaft eine wichtige Weiche für eine globale Entwicklung in wirtschaftlicher, sozialer und

ökologischer Hinsicht. Die 17 Nachhaltigkeitsziele sollen bis 2030 weltweit umgesetzt werden. Die Bundesregierung, Bundesländer und Kommunen müssen somit politische Maßnahmen ergreifen, um die erforderlichen Veränderungen für die Verwirklichung der Ziele voranzutreiben. Auf nationaler Ebene ist die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie ein zentrales Instrument für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele, die gerade überarbeitet wird.

Für die Verwirklichung der Ziele will auch Bremen seine Verantwortung wahrnehmen und die Stadt hat die Musterresolution zur Agenda 2030 unterzeichnet. Im Unterschied zu den meisten Bundesländern hat das Land Bremen jedoch noch keine Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet.

Folgende Fragen stehen im Zentrum der Veranstaltung:

- Wo steht Deutschland bei der Umsetzung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung?
- Wie wird der Fortschritt bei der Umsetzung der Ziele in Bremen überwacht?
- Hat die Corona-Pandemie Auswirkungen auf die Verwirklichung der Nachhaltigkeitsziele hierzulande?

### Referent\*innen:

- Jürgen Focke – HelpAge Deutschland e.V. und Ko-Sprecher der VENRO-Arbeitsgruppe Agenda 2030
- Olaf Joachim – Der Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund

**Moderation:** Christoph Sodemann – BORDA e.V.

Termin: 16. November 2020 um 19 Uhr

Dauer: 90 bis 120 Min.

Ort: Die Veranstaltung findet online per Zoom statt. Anmeldung unter: [anmeldung@ben-bremen.de](mailto:anmeldung@ben-bremen.de)

Abendveranstaltung mit Impulsvorträgen der Referent\*innen (je ca. 15 Min.) und anschließender Diskussion

[zurück zum Anfang](#)

## NEWS

### Senatskanzlei Bremen erhält Auszeichnung der Europäischen Kommission als Stadt für fairen und ethischen Handel



Im Rahmen der Preisverleihung für den "EU Fair and Ethical Trade Award" 2020 hat Bremen eine spezielle Auszeichnung ("Special Mention") in der Kategorie globale Partnerschaften erhalten.

Bremen wurde hierbei für seine zahlreichen Allianzen und Partnerschaftsinitiativen, auch mit Städten im globalen Süden, zu Themen von Fairer

Handel, oder wiederverwendbaren Verpackungen bis hin zur Berücksichtigung der nachhaltigen Entwicklungsziele im öffentlichen Haushalt ausgezeichnet.

Die Stadt Bremen nahm zum ersten Mal an dem Wettbewerb teil und wurde direkt von der Jury als eine von fünf europäischen Städten für die Endrunde nominiert. Leider hat es nicht für den ersten Platz gereicht; die zahlreichen Projekte, Organisationen und die internationale Vernetzung Bremens rund um das Thema Nachhaltigkeit und Fairer Handel haben die Jury dennoch beeindruckt. Tanja Baerman, Leiterin der Bremer Vertretung bei der EU, konnte die Auszeichnung im Rahmen der Zeremonie im belgischen Gent entgegennehmen. Der Staatsrat für Medienangelegenheiten, Entwicklungszusammenarbeit und Internationales, Dr. Olaf Joachim, zeigte sich erfreut über diese Nachricht: "Auf diese Auszeichnung kann Bremen stolz sein. Es ist insbesondere für die vielen Aktiven im Bereich Fairer Handel eine Anerkennung ihres Engagements". Für Bremen ist dies nicht die erste Auszeichnung. Schon mehrmals wurde die Stadt für ihre Aktivitäten rund um den fairen Handel gewürdigt, darunter auch die Auszeichnung Bremens als "Hauptstadt des Fairen Handels" im Jahr 2011 oder die Zertifizierung als "Fairtrade Town" seit 2014. Zudem erhielt Bremen in der Kategorie kommunale Partnerschaften weltweit 2021 den Deutschen Nachhaltigkeitspreis gemeinsam mit seiner Partnerstadt Durban in Südafrika.

Der Wettbewerb zum "EU Fair and Ethical Trade Award" findet alle zwei Jahre statt und wurde 2020 zum zweiten Mal durchgeführt. Ausgezeichnet werden Städte, die sich für nachhaltigeren Handel, Konsum und Produktion im globalen Süden und vor Ort einsetzen. Den diesjährigen Hauptpreis erhielt die schwedische Stadt Malmö.

Weitere Informationen gibt es unter: [www.trade-city-award.eu/2021-winner-and-special-mentions](http://www.trade-city-award.eu/2021-winner-and-special-mentions)

[zurück zum Anfang](#)

## Bridge it Award



bridge it award

Die diesjährige Verleihung des "bridge it!" Awards steht bevor. Noch ist eine Anmeldung möglich.

Die Informationen stammen von den Veranstaltern des Awardes:

*"Wir freuen uns, euch mitzuteilen, dass die Bewerbungsphase für den jährlichen **bridge-it! Eine Welt Award für Süd-Nord-Partnerschaftsprojekte** startet. Der Award steht in diesem Jahr unter dem Zeichen "Partnerhips in Times of Crisis", denn*

*angesichts der aktuellen Situation würdigen wir nicht (allein) Erfolge, sondern ihre Vorgehensweise in diesen unübersichtlichen Zeiten.*

*Ist eure Partnerschaft auch in der Krise? Erzählt uns von euren Problemen und wie ihr damit umgegangen seid, auch ein gefühltes Scheitern kann sehr lehrreich sein und einen Preis verdienen. Oder habt ihr Wege gefunden, auch in diesen Zeiten weiter zu machen? Könnten eure Maßnahmen vielleicht ein Vorbild für andere Gruppen sein? Dann macht mit!*

*Bewerbt euch bis zum 17.11.2020 für den **bridge-it! Eine Welt Award für Partnerschaftsprojekte 2020**: <https://bridge-it.net/award/>. Werdet Teil der Change-Agents-Tagung 2021 und gewinnt ein Preisgeld mit einem Gesamtwert von 1500€!"*

[zurück zum Anfang](#)

## Bierdeckel mit Motiven für eine nachhaltigere Welt



Bierdeckel mit Motiven für eine nachhaltigere Welt

85.000 Bierdeckel "auf Bremisch" sollen zum Nachdenken über Nachhaltigkeit in Bremen anregen / Interessierte Gastrobetriebe und Veranstalter können mitmachen.

Das Referat für Internationale Kooperationen und Entwicklungszusammenarbeit in der Senatskanzlei Bremen stellt seit Ende September insgesamt 85.000 Bierdeckel bereit, die vom

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung durch die "Engagement Global" finanziert wurden. Auf den Bierdeckeln finden sich zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen passende lokale Sprüche, quasi in bremisch, und ortstypische Motive. So lautet der bremische Spruch zum Ziel Nr. 6 (Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen) beispielsweise "Ich geh nach Tanne Meier" oder das Ziel Nr. 2 (Kein Hunger) "Keen sall smachten".

In Kneipen, Restaurants, Mensen und Kantinen sowie bei unterschiedlichen Veranstaltungen sollen die Menschen in Bremen dadurch angeregt werden, sich über nachhaltige Entwicklung Gedanken zu machen und zu diskutieren. So soll den 17 Zielen mehr Aufmerksamkeit in der Bevölkerung verschafft werden.

Die Motive der Bierdeckel können Sie sich [hier](#) auch digital herunterladen.

[zurück zum Anfang](#)

## STUDIEN UND BERICHTE

### Neue Studie zu BNE und Globalem Lernen des Instituts Futur in Kooperation mit der agl



Wie gestaltet sich die Bildung für nachhaltige Entwicklung heute und in der Zukunft? Dank des Instituts Futur, der agl und weiteren Organisationen gibt es darauf nun eine Antwort aus der Wissenschaft.

Zukünftig wird es in der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) noch viel stärker darum gehen, die Zielgruppen zum Handeln und eigenen Gestalten zu befähigen. So lässt sich ein zentrales Ergebnis einer neuen Studie des Instituts Futur

zuspitzen, die in Kooperation mit der agl und weiteren Organisationen durchgeführt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wurde.

Die Studie „Non-formale Bildung für nachhaltige Entwicklung: Divers, volatil und dabei feste Säulen der Nachhaltigkeitstransformation“ von Antje Brock und Julius Grund untersuchte im Rahmen einer Onlinebefragung mit Praktiker\*innen Einflussfaktoren und Kontexte der aktuellen BNE sowie Erwartungen an die zukünftige BNE. Im Zentrum steht dabei die non-formale Bildung, die wegen ihrer Alltagsnähe und Problemorientierung oft Hand in Hand mit der Bildung zur Nachhaltigkeit geht.

Die praxisnahen Ergebnisse zeigen, dass BNE in vielen non-formalen Bildungsbereichen oft zusammen mit angrenzenden Konzepten, etwa dem Globalen Lernen und der Umweltbildung umgesetzt wird. Auch spielen unterschiedliche und zivilgesellschaftliche Kooperationen dabei eine wichtige Rolle.

Die Bildner\*innen selbst beurteilen ihre Arbeit als sinnhafte und selbstwirksame Aufgabe, wenngleich die generationsübergreifenden komplexen Themen als große Herausforderungen wahrgenommen werden. Mit dem Blick in die Zukunft weisen die Ergebnisse der Studie – auch in Bezug auf das Globale Lernen – auf den steigenden Stellenwert des Nachhaltigkeitsthemas in der Gesellschaft hin, der sich z.B. auch durch Bewegungen wie Fridays for Future äußert. Dies eröffnet Wege um zukunftsorientierte, aber bisher zu wenig verbreitete Themen in der Bildungsarbeit zu behandeln. Insgesamt wird die Bedeutung von konkreten Handlungs- und Lösungsmöglichkeiten in der Bildungsarbeit wichtiger werden, so die Studie.

Unter diesem Link können Sie die Studie downloaden:

[https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/weitere/institut-futur/Projekte/Dateien/Brock\\_-A\\_-Grund\\_-J\\_2020\\_Non-formale\\_BNE\\_Divers\\_volatil\\_und\\_dabei\\_feste1.pdf](https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/weitere/institut-futur/Projekte/Dateien/Brock_-A_-Grund_-J_2020_Non-formale_BNE_Divers_volatil_und_dabei_feste1.pdf)

[zurück zum Anfang](#)

## VERANSTALTUNGEN

### Solarstrom Infoabend

Donnerstag, 12. November 2020 18:00 - 20:00

Im Rahmen der SDGs Aktionswoche "Eine Welt - Eine Woche - 17 Ziele" beantwortet das Bremer SolidarStrom mit Blick auf das SDG 7 "Bezahlbare und saubere Energie" Ihre Fragen rund um Solarstromanlagen und wie man die Solarenergie in Bremen unterstützen kann.

Die Veranstaltung findet Online statt. Anmeldung unter: [bremer@solidarstrom.de](mailto:bremer@solidarstrom.de)

Mehr Infos: [www.cafe-sunshine.de](http://www.cafe-sunshine.de) & <https://www.facebook.com/events/1228581870837415>

Ort : Onlineveranstaltung

[bremer@solidarstrom.de](mailto:bremer@solidarstrom.de)

[zurück zum Anfang](#)

### Online-Veranstaltung: Offene Diskussion für weitere Themen

Donnerstag, 12. November 2020 17:00 - 18:30

2015 wurden die entwicklungspolitischen Leitlinien der Freien Hansestadt Bremen vom Senat verabschiedet. Die Leitlinien zeigen, wie Bremen zur Erreichung der 17 Ziele der Vereinten Nationen beitragen will. Es geht um die Bekämpfung von Armut, Menschenrechtsverletzungen, soziale Ungleichheit und Umweltzerstörung.

Der bereits 2016 und 2018 in offenen Foren gestartete Dialog soll nun fortgesetzt werden. Aufgrund der Covid-19-Pandemie gibt es eine hybride Veranstaltung, mit einem Präsenz-Auftakt und virtuellen Workshops für den direkten Austausch: Was soll in den nächsten Jahren erreicht werden? Welche Möglichkeiten haben Bremen und Bremerhaven, um als Land und als Kommunen zur Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN beizutragen? Wie muss die Bremer Entwicklungszusammenarbeit auf die Covid-19-Pandemie und andere aktuelle Entwicklungen reagieren?

Die Workshops erarbeiten Input für die Weiterentwicklung der Leitlinien zu wichtigen Themenfeldern, wie beispielsweise das junge entwicklungspolitische Engagement in Bremen, die zukünftige Förderung des Fairen Handels oder weitere neue Impulse für die Umsetzung der Agenda 2030 in Bremen.

Um Anmeldung zu den einzelnen Online-Workshops und dem Round Up wird gebeten: [veranstaltung-ez@sk.bremen.de](mailto:veranstaltung-ez@sk.bremen.de)

[Hier](#) ist der Flyer mit weiteren Hinweisen zur Veranstaltung zu sehen.

Ort : Online-Veranstaltung

[veranstaltung-ez@sk.bremen.de](mailto:veranstaltung-ez@sk.bremen.de)

[zurück zum Anfang](#)

### Wildblumen auf der Wiese und auf dem Balkon

Donnerstag, 12. November 2020 19:00 - 20:30

Anlässlich SDGs Aktionswoche "Eine Welt - Eine Woche - 17 Ziele" entsteht im Projekt "Grüne Oase im Mädchen\_kulturhaus" ein Gemeinschaftsgarten für die Nachbarschaft, in welchem das naturnahe Gärtnern im Vordergrund steht. Hier können Interessierte lernen und ausprobieren, wie eigenes Gemüse angebaut wird, welche Beikräuter gern für Bienen und andere Insekten stehen gelassen werden sollten und sich vielleicht sogar zum Verzehr eignen.

Ein Beispiel für den Schutz der Artenvielfalt und die Unterstützung intakter Ökosysteme sind "Wildblumenwiesen". Der Flurbereinigung und dem Umbau einer ursprünglich kleinteiligen Landwirtschaft hin zu immer größeren Monokulturen sind viele Wiesen und Blüstreifen zum Opfer gefallen. In einem kurzweiligen Vortrag wird zunächst auf die Bedeutung von Wildblumen für unsere Ökosysteme eingegangen und in einem weiteren Schritt praktische Tipps vermittelt, wie der eigene Garten, Balkon oder der Grünstreifen vor der Haustür zur Wildblumeninsel umgestaltet werden kann.

**Aufgrund der aktuellen Corona Situation findet die Veranstaltung Online statt. Anmeldung**

**unter:** [gruene.oase@bdp.org](mailto:gruene.oase@bdp.org)

Ort : Onlineveranstaltung

BUND Bremen

[zurück zum Anfang](#)

## Kreisläufe schließen - Lebensmittelproduktion der Zukunft

Freitag, 13. November 2020 16:00 - 18:00

Du wolltest schon immer mal wissen, wo dein Speisefisch herkommt? Ganz genau: Mit dem Flieger aus der ganzen Welt. Oft reist er dann noch viele Kilometer mit dem LKW bevor er dann auf Deinem Teller landet. Muss das so sein?

Nein!

Watertuun ist plattdeutsch und bedeutet so viel wie Wassergarten. Dahinter verbirgt sich eine Gruppe junger Bremerinnen und Bremer die etwas verändern wollen. Auf der ersten Aquaponik-Farm Bremens werden lokal, nachhaltig und ressourcenschonend frischer Fisch und leckeres Gemüse hergestellt. Aquaponik verbindet die Kultivierung von Fisch (Aquakultur) und die Aufzucht von Nutzpflanzen ohne Erde (Hydroponik) in einem Wasserkreislaufsystem. Das Ganze passiert ganz in Deiner Nähe in der Bremer Überseestadt.

Dazu gibt es Infos über die Arbeit von BORDA, der Bremer NGO für dezentrale Sanitärversorgung und Abwasseraufbereitung in Ländern des Globalen Südens. In den Projekten von BORDA wird auch die Verbindung von Wasserkreislauf und Nährstoffkreislauf und Nahrungsmittelerzeugung geschlossen, um so neben der Reinigung von Abwasser einen Beitrag zur Versorgung mit Lebensmitteln zu leisten. Die Veranstaltung findet online statt. Anmeldung unter [nicoletti@borda.org](mailto:nicoletti@borda.org)  
Ort : Onlineveranstaltung

[zurück zum Anfang](#)

## Workshop: Praktische Ernährungssouveränität hier und anderswo als Lösungsansatz

Freitag, 13. November 2020 16:00 - 19:00

**Verein Sozialökologie in Kooperation mit "KlimaWerkStadt" und "ab geht die Lucie"**

Unser Ernährungssystem befindet sich in einer tiefgreifenden ökologischen sowie sozialen Krise. Der Hunger in der Welt nimmt seit 2015 wieder zu, Umweltprobleme und Klimawandel haben sich verschärft, noch verstärkt werden diese Entwicklungen durch den Corona-Lockdown in vielen Ländern. Was können WIR gegen die Hungerproblematik und für Ernährungssouveränität vor Ort tun?

Was bedeutet Ernährungssouveränität? Warum ist sie Teil einer Lösungsstrategie für das weltweite, drastische Hungerproblem? Und wie können Gärtner\*innen auf dem Balkon oder in Gemeinschaftsgärten, Mitwirken in gesellschaftlichen Bewegungen wie *Free the Soil* oder *Nyéléni.de* und bei anderen Ansätze zu Ernährungssouveränität beitragen?

Diesen Fragen und Antworten wollen wir u.a. bei Inputs und Erzählungen von verschiedenen Menschen, Kurzvideos von Bewegungen und vor allem im gemeinsamen Austausch mit euch nachgehen.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der SDGs Aktionswoche "Eine Welt - eine Woche - 17 Ziele" statt.

**Aufgrund der aktuellen Lage der Corona-Pandemie findet die Veranstaltung Online statt.**

Anmeldung bis zum 12.11.20 unter: [a.emden@verein-sozialoekologie.de](mailto:a.emden@verein-sozialoekologie.de)

Ein Teilnahmebeitrag gegen Spende ist möglich.

Ort : Onlineveranstaltung

[a.emden@verein-sozialoekologie.de](mailto:a.emden@verein-sozialoekologie.de)

[zurück zum Anfang](#)

## Climate Action in der FRoSTA-Kochschule

Samstag, 14. November 2020 10:00 - 15:00

Anlässlich der SDGs Aktionswoche "Eine Welt - Eine Woche - 17 Ziele" setzt sich im Klimahaus Bremerhaven das Strategiebüro Nord besonders für Ziel 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“ ein. Die Vielfalt und Schönheit der Erde sind durch den menschengemachten Klimawandel in großer Gefahr. Wir müssen jetzt handeln! Was wir zum Klimaschutz beitragen können, beispielsweise durch klimafreundliche Ernährung, werden wir an verschiedenen Stationen in der FRoSTA-Kochschule erfahren, schmecken und diskutieren. Das familienfreundliche Angebot ist, unabhängig von der Ausstellungsfläche, frei zugänglich.

**Aufgrund der aktuellen Corona-Maßnahmen findet die Veranstaltung leider nicht statt.**

Ort : Fällt aus

[zurück zum Anfang](#)

## Weniger Ungleichheiten durch wirtschaftliche Zusammenarbeit

Samstag, 14. November 2020 14:00 - 16:00

Im Rahmen der SDGs Aktionswoche "Eine Welt - Eine Woche - 17 Ziele" lädt Kayo Kayo zur Infoveranstaltung rund um das SDG 10 "weniger Ungleichheit" ein.

Die Gruppe KAYA-KAYO, ihre Ziele, ihre Mitglieder, und ihre bisherigen Aktivitäten und Erfolge werden vorgestellt. Die Hürden im Handel von Afrika nach Deutschland und deren Überwindung werden dargestellt und zur Diskussion gestellt. Alle Aspekte von nachhaltigem Anbau und Pflanzenschutz, der Zertifizierung und Verarbeitung, der Verpackung und Verschiffung, der Schaffung von neuen Arbeitsplätzen, bis hin zur Vermarktung in Deutschland werden beleuchtet.

Die Veranstaltung findet Online statt. Anmeldung unter: [KulturenWerkstatt@idrg.eu](mailto:KulturenWerkstatt@idrg.eu)

Von 14 bis 17 Uhr

Ort : Onlineveranstaltung

[zurück zum Anfang](#)

## Exkursion: Bremen zwischen Kolonialismus und Globalisierung

Samstag, 14. November 2020 14:00 - 16:00

Im Kontext der SDGs Aktionswoche "Eine Welt - Eine Woche - 17 Ziele" lädt die Bremer Volkshochschule zu einem Exkurs durch die Geschichte Bremens zwischen Kolonialismus und Globalisierung ein.

Beim Fernhandel im Mittelalter, bei der Ausplünderung der Kolonien, beim globalisierten Handel - immer war und ist Bremen mittenmang dabei. Der Grat zwischen Raub und Austausch war und ist dabei oft recht schmal. Den Spuren dieser Geschichte folgen wir zwischen dem vorderen Schwachhausen und der Weser.

Anmeldung über 0421/361 12345 oder online: [www.vhs-bremen.de](http://www.vhs-bremen.de)

Reduzierte Platzanzahl

Gebühr 7€ (5€)

Ort : Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekanntgegeben

0421/361 12345 oder online: [www.vhs-bremen.de](http://www.vhs-bremen.de)

[zurück zum Anfang](#)



## Sicherung und Verbesserung der Energieversorgung mit Hilfe von kleinen Photovoltaikanlagen zur dezentralen Selbstversorgung mit Elektrizität

Samstag, 14. November 2020 11:00 - 14:00

Im Rahmen der SDGs Aktionswoche "Eine Welt - Eine Woche - 17 Ziele" lädt die Firma Solarelectrix zum Austausch über die globale Energieversorgung durch grüne Energie.

Energieversorgung mit Hilfe transportabler Photovoltaikanlagen auch in abgelegenen Gegenden sicherzustellen ist eine Herausforderung in vielen Ländern des globalen Südens.

Die Firma Solarelectrix hat eine innovative, modulare, transportable Anlage konzipiert und wird an diesem Tag Nutzungsmöglichkeiten und Funktion vorstellen. Gemeinsam können die Interessent:innen u.a. diskutieren, wie diese (oder andere) Anlagen finanziert und vor Ort bekannt gemacht werden können.

**Die Veranstaltung findet Online statt. Anmeldung bei:** [Beschaffung@ben-bremen](mailto:Beschaffung@ben-bremen)

Ort : Onlineveranstaltung

[zurück zum Anfang](#)

## Workshop „Wie geht gute Klimakommunikation?“

Samstag, 14. November 2020 10:00 - 17:00

Im Rahmen der SDGs Aktionswoche "Eine Welt - Eine Woche - 17 Ziele" lädt "Bremer SolidarStrom" zum Workshop rund ums Thema Klimakommunikation ein.

Input & viele Übungen an Euern Beispielen mit Klima-Coach Dr. Christian Gutsche.

Aufrund der Corona-Situation findet der Workshop Online statt.

Die Anmeldung erfolgt unter [c\\_gutsche@gmx.de](mailto:c_gutsche@gmx.de)

Ort : Online-Workshop

[c\\_gutsche@gmx.de](mailto:c_gutsche@gmx.de)

[zurück zum Anfang](#)

## Online: Ein Blick in die methodische Schatztruhe - kreative Veranstaltungen partizipativ gestalten (Modul 2)

Montag, 16. November 2020 15:00 - 18:00

Es gibt eine volle Schatztruhe anregender Veranstaltungsformate, die Wissenstransfer und Zusammenarbeit lebendig und inspirierend gestalten. Wie strukturiere ich gewollt unstrukturierte Treffen effektiv und basisdemokratisch? Was bringt mir eine Zukunftsreise oder ein Barcamp? Welche Kreativ-Methoden können mir bei der Veranstaltungsplanung wie helfen? Warum sollte ich mir Liberating Structures mal genauer ansehen? Der digitale Praxisworkshop lädt dazu ein, gemeinsam im Methodenkoffer zu stöbern und auszuprobieren. Dabei stehen Formate im Mittelpunkt, bei denen es keine klare Trennung zwischen Lehrenden und Lernenden gibt. Angesichts der Corona-Herausforderungen

### Referent:

Sebastian Gillwald, Geschäftsführung [Stiftung Bürgermut](#) - erfahrende Organisation in der Umsetzung analoger und digitaler Veranstaltungsformate und Ort sozialer Innovationen.

### Wann:

Modul 1: Samstag, 7.11.2020, 10-13Uhr;

Modul 2: Montag, 16.11.2020, 15-18Uhr (separate Anmeldung notwendig)

*Die Module können unabhängig voneinander belegt werden und es ist eine separate Anmeldung notwendig! Eine Teilnahme an beiden Modulen wird jedoch stark empfohlen.*

**Anmeldungen** sind bis zum 4. November unter folgenden Links möglich: [Modul 1](#) und [Modul 2](#).

Ausführliche Infos zum Workshop findet ihr [hier](#).

Ort : Onlineveranstaltung

[zurück zum Anfang](#)

## 5 Jahre Nachhaltigkeitsziele – was haben wir bis jetzt erreicht? Eine Zwischenbilanz

Montag, 16. November 2020 19:00 - 21:00

Vor gut fünf Jahren wurde die Agenda 2030 und ihre 17 globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung von allen 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen beschlossen. Damit stellte die Weltgemeinschaft eine wichtige Weiche für eine globale Entwicklung in wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Hinsicht. Die 17 Nachhaltigkeitsziele sollen bis 2030 weltweit umgesetzt werden. Die Bundesregierung, Bundesländer und Kommunen müssen somit politische Maßnahmen ergreifen, um die erforderlichen Veränderungen für die Verwirklichung der Ziele voranzutreiben. Auf nationaler Ebene ist die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie ein zentrales Instrument für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele, die gerade überarbeitet wird.

Für die Verwirklichung der Ziele will auch Bremen seine Verantwortung wahrnehmen und die Stadt hat die Musterresolution zur Agenda 2030 unterzeichnet. Im Unterschied zu den meisten Bundesländern hat das Land Bremen jedoch noch keine Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet.

Folgende Fragen stehen im Zentrum der Veranstaltung:

- Wo steht Deutschland bei der Umsetzung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung?
- Wie wird der Fortschritt bei der Umsetzung der Ziele in Bremen überwacht?
- Hat die Corona-Pandemie Auswirkungen auf die Verwirklichung der Nachhaltigkeitsziele hierzulande?

### Referent\*innen:

- Jürgen Focke – HelpAge Deutschland e.V. und Ko-Sprecher der VENRO-Arbeitsgruppe Agenda 2030
- Olaf Joachim – Der Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund

**Moderation:** Christoph Sodemann – BORDA e.V.

Ort: Die Veranstaltung findet online per Zoom statt. Anmeldung unter: [anmeldung@ben-bremen.de](mailto:anmeldung@ben-bremen.de)

Abendveranstaltung mit Impulsvorträgen der Referent\*innen (je ca. 15 Min.) und anschließender Diskussion

Ort : Onlineveranstaltung  
[anmeldung@ben-bremen.de](mailto:anmeldung@ben-bremen.de)

[zurück zum Anfang](#)

## Offenes Forum 2020 - Round Up und Ausblick

Dienstag, 24. November 2020 17:00 - 18:00

2015 wurden die entwicklungspolitischen Leitlinien der Freien Hansestadt Bremen vom Senat verabschiedet. Die Leitlinien zeigen, wie Bremen zur Erreichung der 17 Ziele der Vereinten Nationen beitragen will. Es geht um die Bekämpfung von Armut, Menschenrechtsverletzungen, soziale Ungleichheit und Umweltzerstörung.

Der bereits 2016 und 2018 in offenen Foren gestartete Dialog soll nun fortgesetzt werden. Aufgrund der Covid-19-Pandemie gibt es eine hybride Veranstaltung, mit einem Präsenz-Auftakt und virtuellen Workshops für den direkten Austausch: Was soll in den nächsten Jahren erreicht werden? Welche Möglichkeiten haben Bremen und Bremerhaven, um als Land und als Kommunen zur Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN beizutragen? Wie muss die Bremer Entwicklungszusammenarbeit auf die Covid-19-Pandemie und andere aktuelle Entwicklungen reagieren?

Die Workshops erarbeiten Input für die Weiterentwicklung der Leitlinien zu wichtigen Themenfeldern, wie beispielsweise das junge entwicklungspolitische Engagement in Bremen, die zukünftige Förderung des Fairen Handels oder weitere neue Impulse für die Umsetzung der Agenda 2030 in Bremen.

Um Anmeldung zu den einzelnen Online- Workshops und dem Round Up bitten wir ebenfalls unter: [veranstaltung-ez@sk.bremen.de](mailto:veranstaltung-ez@sk.bremen.de)

**Hier** ist der Flyer mit weiteren Hinweisen zur Veranstaltung zu sehen.

Ort : Konsul-Hackfeld-Haus, Birkenstraße 34, 28195 Bremen  
[veranstaltung-ez@sk.bremen.de](mailto:veranstaltung-ez@sk.bremen.de)

[zurück zum Anfang](#)

## Kongress der Taten

Der Bremer Kongress der Taten findet im Februar 2021 statt. Der Kongress dreht sich um das Empowerment von Schüler\*innen, welche durch das Umsetzen einer eigenen Idee/ eines eigenen Projektes darin bestärkt werden sollen sich auch darüber hinaus zu engagieren.

Die Senatorin für Kinder und Bildung teilt mit:

*"Unsere Umwelt, unser Zusammenleben, unser Konsumverhalten sind dir nicht egal? Irgendwie könnte alles besser laufen? Aber was kann man tun? Wo fängt man an? Warum nicht in deiner Schule?"*

*Sei dabei beim 1. digitalen Bremer Kongress der Taten und mache jetzt mehr!*

*Finde gemeinsam mit Schüler\*innen deiner Schule eine umsetzbare Idee. Bestimmt zwei bis drei Vertreter\*innen, die für eure Schule am digitalen Kongress teilnehmen, um für eure Idee einen Umsetzungsplan zu entwerfen – und stellt diesen Plan der ganzen Schule vor.*

*Macht mit und lasst Taten für eure Schule sprechen!"*

Anmeldung mit eurer Idee, dem Schulnamen und E-Mail-Adresse über: [www.bildung.bremen.de/kongressdertaten](http://www.bildung.bremen.de/kongressdertaten)

[zurück zum Anfang](#)

Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk (BeN)  
Breitenweg 25, 28195 Bremen  
Tel.: 0421 / 69 53 14 53  
[www.ben-bremen.de](http://www.ben-bremen.de)  
Steuernummer: 60 / 145 / 09508  
Registriert beim Amtsgericht Bremen: VR 7223 HB  
1. Vorsitzender: Ulrich Welvers

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit finanzieller Unterstützung des



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Bremer entwicklungspolitische Netzwerk e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und der Senatskanzlei der Freien Hansestadt Bremen wieder.

Hinweis in eigener Sache: Entwicklungspolitische Inlandsarbeit kostet Geld. Sie können das BeN durch Spenden oder eine (Gruppen-)Mitgliedschaft unterstützen.

Weitere Informationen kann man [hier](#) finden.

[Vom Newsletter abmelden](#)